

Geschwister-Projekte im Mittelpunkt

Drei Preisträger des Förderpreises 2014 der Novartis Stiftung FamilienBande

Pressemitteilung Stiftung FamilienBande

WEHR – Das Angebot einer Frühchenstation, ein inklusives Grundschulprojekt und ein „Über(s)Leben-Training“ sind die Gewinner des Förderpreises 2014 der Novartis Stiftung FamilienBande.

Geschwister chronisch erkrankter oder behinderter Kinder stehen im Mittelpunkt der Arbeit der Stiftung FamilienBande. Auf deren Förderpreis 2014 für Geschwisterkinder-Erstprojekte, die ohne eine Initial-Unterstützung nicht zustande kommen können, hatten sich 25 Einsender beworben. Unter diesen

wählte die Jury folgende drei Preisträger aus.

Die DRK-Kinderklinik in Siegen fördert den frühen Kontakt zwischen Geschwistern und ihren frühgeborenen Schwestern und Brüdern.

Frühchen noch in der Klinik? Geschwisterbesuch erlaubt

In der Regel werden Geschwisterkinder von dem Kontakt mit den Frühgeborenen ausgeschlossen, solange die Frühchen in der Klinik versorgt werden. In der DRK-Kinderklinik wird Geschwisterkindern der Besuch auf der Station ermöglicht (2000 Euro Preisgeld).

Das gärtnerische und Land-Art-Gruppenangebot des Vereins Mit-tendrין Hannover für Kinder aus inklusiven Grundschulen und Geschwister könnte als Pilotprojekt dienen. Der Ansatz, die Inklusion einmal aus den Augen der Geschwisterkinder zu betrachten, war für die Jury herausragend (1500 Euro).

Eine achttägige Wildniswanderung durch die Vulkaneifel für Geschwisterkinder zwischen 12 und 25 Jahren bietet der Verein Wupperle-bnis. Die Jury begrüßte hierbei, dass auch Jugendliche aus schwierigen familiären Verhältnissen angesprochen werden (1500 Euro). mt